

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Planen und Bauen

05.05.2014

V 67 /2014

V o r l a g e

an den Bau- und Umweltausschuss

Budgetbericht per 31.12. 2013 für FB 52

In der Anlage übersenden wir den Budgetbericht für den Fachbereich 52.

Stichtag 31.12.2013

(Wittich Schobert)

Anlagen

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2013
Teilhaushalt
Fachbereich 52
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 52					
Stadt Helmstedt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-314.854,43	-344.761,46	-404.600,00	-59.838,54
B	Ordentliche Aufwendungen	844.641,53	925.863,55	931.017,50	5.153,95
	davon Personalaufwendungen	724.640,04	770.112,32	693.500,00	-76.612,32
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	40.011,25	62.166,60	53.800,00	-8.366,60
	davon Transferaufwendungen	46.463,07	21.717,94	53.000,00	31.282,06
	davon Abschreibungen	21.107,06	18.427,07	111.200,00	92.772,93
X	Ordentliches Ergebnis	529.787,10	581.102,09	526.417,50	-54.684,59
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	30.791,86	33.371,17	32.300,00	-1.071,17
Z	Ergebnis ILV	30.791,86	33.371,17	32.300,00	-1.071,17
	Jahresergebnis	560.578,96	614.473,26	558.717,50	-55.755,76
G	Einzahlungen Investitionen	1.164.219,99	909.406,56	3.067.094,91	2.157.688,35
H	Auszahlungen Investitionen	-1.236.531,11	-952.654,14	-3.501.972,63	-2.549.318,49
	Saldo Investitionen	-72.311,12	-43.247,58	-434.877,72	-391.630,14

Die Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen „Ansätze laut Haushaltsplan 2013“ und „Ergebnis des HH-Jahres 2013“ sind unter den Budgetberichten der einzelnen Produkte aufgeführt.

Budgetbericht Produkt 1101					
Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen					
Stadt Helmstedt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-48.213,45	-48.320,84	-53.500,00	-5.179,16
B	Ordentliche Aufwendungen	71.200,19	73.235,74	75.800,00	2.564,26
	davon Personalaufwendungen	22.986,74	24.914,90	22.800,00	-2.114,90
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	46.463,07	21.717,94	53.000,00	31.282,06
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	22.986,74	24.914,90	22.300,00	-2.614,90
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.134,45	1.229,46	1.190,00	-39,46
Z	Ergebnis ILV	1.134,45	1.229,46	1.190,00	-39,46
	Jahresergebnis	24.121,19	26.144,36	23.490,00	-2.654,36
G	Einzahlungen Investitionen	576.000,00	392.251,98	0,00	-392.251,98
H	Auszahlungen Investitionen	-288.000,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	288.000,00	392.251,98	0,00	-392.251,98

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Ein Teil des Stiftungskapitals in Höhe von 288.000 € war ab dem 29.08.2012 neu anzulegen. Leider konnten die im Ansatz 2013 eingeplanten 2 % Zinsen nicht erzielt und damit nur Zinserträge in Höhe von 48.320,84 € erreicht werden.

Ordentliche Aufwendungen:

- Von den im Haushaltsjahr 2013 veranschlagten Transferaufwendungen (Zuschüsse) waren 14.500 € für Maßnahmen an Baudenkmalen außerhalb des Sanierungsgebietes „Holzberg - St.Stephani“ vorgesehen. Die übrigen Mittel in Höhe von 38.500 € waren als Eigenanteil der Stadt für Maßnahmen im vorgenannten Sanierungsgebiet veranschlagt. Für Maßnahmen an Baudenkmalen außerhalb des Sanierungsgebietes wurden 2013 Zuschüsse in Höhe von 12.099,25 € ausgezahlt. Für den Bereich

des Sanierungsgebietes konnten 2013 für kleinere Maßnahmen lediglich 9.618,69 € als Eigenanteil der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Daher liegen die Transferaufwendungen um 59 % unter dem Ansatz für 2013.

- Anstatt der erwarteten Aufwundererträge mussten 2.249,32 € für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden.

Einzahlungen Investitionen:

Teile des Stiftungskapitals in Höhe von 392.251,98 € (Nominal 400.000 €) war seit 2008 in Bundesobligationen angelegt. Dieser Betrag ist am 12.04.2013 Fällig geworden und steht seit diesem Zeitpunkt der Stadtkasse als Kassenkredit zur Verfügung.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen**Verantwortliche Organisationseinheit**

Planen und Bauen

Verantwortliche Person(en):

Herr Brumund

Kurzbeschreibung:

- Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), der sich abzeichnenden demographischen Entwicklung insbesondere vor dem Hintergrund
- Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes
- Erstellung von
- Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung
- Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter
- Pflege und Fortentwicklung Geographischen Informationssystems

Auftragsgrundlage:

- z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)

Gewährleistung einer zukunftsorientierten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung

Programme und Produkte:

Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren, Aufstellung bzw. Durchführung von vier Bebauungsplanverfahren

Prozesse und Strukturen:

Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchgeführte F-Planverfahren	2	2	2
Durchgeführte B-Planverfahren	6	5	5
Leistungsinformationen			
Anzahl der Prüfungen auf Vorkaufsrechte	159	163	135
Stellenanteil des Produktes	2,21	2,21	2,21

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:**Aufstellung bzw. Durchführung von Flächennutzungsplanverfahren:**

- Flächennutzungsplanverfahren im Bereich Marientaler Straße
- Flächennutzungsplanverfahren im Bereich Wiesenstraße Ost

Aufstellung bzw. Durchführung von Bebauungsplanverfahren:

- Ostfalen Outlet Helmstedt (Vorbereitung Satzungsbeschluss)
- Bereich Jahnstraße (Auslegung)
- Wiesenstraße Ost (Vorplanung)
- Marientaler Straße – 2. Änderung (Plankonzept, frühzeitige Bürgerbeteiligung)
- Wilhelmstraße – Südseite (Verfahrensabschluss)

Budgetbericht Produkt 5111 Räumliche Planung					
Stadt Helmstedt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-4.866,75	-11.520,61	-7.100,00	4.420,61
B	Ordentliche Aufwendungen	149.547,50	164.286,40	150.700,00	-13.586,40
	davon Personalaufwendungen	137.090,64	156.105,84	137.600,00	-18.505,84
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.346,05	5.855,73	11.700,00	5.844,27
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	25,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	144.680,75	152.765,79	143.600,00	-9.165,79
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.163,16	7.763,19	7.514,00	-249,19
Z	Ergebnis ILV	7.163,16	7.763,19	7.514,00	-249,19
	Jahresergebnis	151.843,91	160.528,98	151.114,00	-9.414,98
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Der Ansatz „Öffentliche Entgelte“ wurde um 13,7 % überschritten, da im Haushaltsjahr 2013 anstatt für 135 Prüfungen des gesetzlichen Vorkaufsrechts, Gebühren für 163 Vorgänge vereinnahmt werden konnten.
- Auf dem Sachkonto „Erträge aus Kostenerst./ -umlagen priv. Unternehmen“ wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht eingeplante Erträge in Höhe von 5.835,41 €, insbesondere für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Ostfalen Outlet Helmstedt sowie die Erstellung eines regionsübergreifenden Solarpotenzialkatasters durch den ZGB, vereinnahmt. Bei letzterem hatte sich die Stadt Helmstedt mit einem Betrag von ca. 4.000 € beteiligt. Auf Grund von günstigen Entwicklungen konnte der ZGB den mitmachenden Kommunen ihre Beteiligungen zurückerstatten.

- Auf dem Sachkonto „Sonstige ordentliche Erträge“ konnten keine Erträge vereinnahmt werden, da die Aufwundererträge nicht in der erwarteten Höhe durch die Versorgungskasse für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger erstattet worden sind.

Ordentliche Aufwendungen:

- Der Ansatz des Sachkontos „Aufwendungen Versorgung“ in Höhe von 300 € wurde um 8.772,66 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung, höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.
- Der Ansatz „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ wurde um 45 % unterschritten. Da Zahlungen erst im Jahr 2014 fällig werden, wurden zum Teil Haushaltsausgabereste gebildet.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Herr Brumund	
Kurzbeschreibung:	<p>- Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche; städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten; städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung</p> <p>- Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf</p> <p>- Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa</p> <p>- Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere</p> <p>- Entwicklung und Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen</p>		
Auftragsgrundlage:	- Freiwillige Leistung; Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1) Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen</p> <p>Programme und Produkte: Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung</p> <p>Prozesse und Strukturen: Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von neun Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und „Holzberg-St. Stephani“</p> <p>Ressourcen: Eigenes Personal Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen in den Erneuerungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und Holzberg-St. Stephani“ sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet „Holzberg-St. Stephani“ werden zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt.</p>		
Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anz. der modern. Baudenkmale mit mind. 60.000 € Invest.summe	1	1	2
Abschluss von Verträgen bzw. Vereinbarungen	14	15	9
Leistungsinformationen			
Anzahl der Modernisierungsverträge sowie -voruntersuchungen	14	15	9
- Zielansatz Anzahl der Modernisierungsverträge	14	9	9
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 Baugesetzbuch	10	8	10
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtinvestitionen mit priv. Investoren	412.977 €	315.951 €	2.550.000 €

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung			
Stadt Helmstedt			
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtzuschüsse an priv. Investoren	138.780 €	94.785 €	950.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,67	0,78	0,78

Erläuterungen zu den Zielen:**Sanierung von mindestens 2 Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €:**

Mit dem Pferdestall wurde lediglich eine Sanierung mit dem beschriebenen Investitionsumfang abgeschlossen.

Abschluss von neun Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und Holzberg-St. Stephani“:

Im Jahr 2013 konnten nur Modernisierungsverträge mit einem verhältnismäßig geringen Investitionssummen abgeschlossen werden.

Budgetbericht Produkt 5112 Stadtanierung					
Stadt Helmstedt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-18.388,23	-13.393,33	-98.600,00	-85.206,67
B	Ordentliche Aufwendungen	72.346,61	101.908,05	185.917,50	84.009,45
	davon Personalaufwendungen	55.205,38	73.452,19	63.100,00	-10.352,19
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	37,10	355,00	400,00	45,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	16.938,88	18.389,07	111.000,00	92.610,93
X	Ordentliches Ergebnis	53.958,38	88.514,72	87.317,50	-1.197,22
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.495,76	2.739,95	2.652,00	-87,95
Z	Ergebnis ILV	2.495,76	2.739,95	2.652,00	-87,95
	Jahresergebnis	56.454,14	91.254,67	89.969,50	-1.285,17
G	Einzahlungen Investitionen	580.017,84	508.923,70	3.058.894,91	2.549.971,21
H	Auszahlungen Investitionen	-948.531,11	-952.654,14	-3.501.572,63	-2.548.918,49
	Saldo Investitionen	-368.513,27	-443.730,44	-442.677,72	1.052,72

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Einnahmen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Auflösungserträgen aus Sonderposten“ (=positive Abschreibungen) ergeben.
- Auf dem Sachkonto „Sonstige ordentliche Erträge“ konnten keine Erträge vereinnahmt werden, da die Aufwendungserträge nicht in der erwarteten Höhe durch die Versorgungskasse für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger erstattet worden sind.

Ordentliche Aufwendungen:

- Der Ansatz des Sachkontos „Aufwendungen Versorgung“ in Höhe von 300 € wurde um 11.022,10 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung, höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.

- Aufgrund geringerer Auszahlung von Zuschüssen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Abschreibungen“ ergeben.

Investitionen:

Mit der Verfehlung des Zieles, zwei Denkmale umfangreich zu sanieren, lässt sich der geringe Abfluss der Sanierungsmittel (und der entsprechend geringe Abruf von Fördermitteln vom Bund/Land) erklären. Es war fest damit gerechnet worden, dass mit der Sanierung des Gebäudes Kybitzstraße 26 im Jahr 2013 zumindest begonnen wird. Für die Sanierung des Gebäudes Schuhstraße 12 hat der Verwaltungsausschuss bereits einer Gesamtförderung in Höhe von ca. 430.000 € zugestimmt. Die Gesamtfinanzierung für diese Investition ist jedoch noch nicht gesichert und ein Modernisierungsvertrag konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Der Pferdestall ist bezugsfertig geworden.

Die Konzeption für den Papenberg wurde dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt. Zur Vermeidung einer Winterbaustelle und auf Grund der Bautätigkeit in der Lindenstraße werden die Bauarbeiten erst im Frühjahr 2014 erfolgen.

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Frau Noll	
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: - Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts - Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen - Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit - Führen des Baulastenverzeichnisses - Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz 		
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2) Sachgerechte Abwicklung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben</p> <p>Programme und Produkte: 90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 69 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO in 22 Arbeitstagen - Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen - Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen - Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen <p>Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.</p> <p>Prozesse und Strukturen: Bürgerfreundl. Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen mögl. Alternativen im Falle einer Ablehnung</p> <p>Ressourcen: Eigenes Personal</p>		
Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb der gesetzten Frist bearbeiteten Baugenehmigungen	89,8 %	90,5 %	90 %
Leistungsinformationen			
Höhe der Baugebühren (Verwaltungsgebühren)	124.427,76 €	90.211,85 € *)	61.800 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen insgesamt	79	63	90
davon innerhalb der gesetzten Frist erteilt	71	57	81
Anzahl der Bauberatungen	206	242	200
Anzahl der Bauvorbescheide	8	4	8
Anz. der insg. eingelegten Widersprüche u. Gerichtsentscheidungen	10	3	5
davon stattgegebene Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	4,2	3,64	3,64

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 90 % der Verfahren im gesetzten Zeitraum zu genehmigen, konnte erreicht werden.

Die eingeplanten Einnahmen für Baugebühren wurden um 45,98 % überschritten, da für einzelne größere Bauvorhaben Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührensätzen erteilt werden konnten.

*)	145.003,69 €	Verwaltungsgebühren
	- 54.791,82 €	Erstattungen für Auslagen Prüfstatiker
	<u>90.211,85 €</u>	tatsächliche Höhe der Baugebühren

Budgetbericht Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung					
Stadt Helmstedt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-212.956,69	-206.509,60	-176.000,00	30.509,60
B	Ordentliche Aufwendungen	377.783,45	404.534,92	346.900,00	-57.634,92
	davon Personalaufwendungen	336.165,09	334.631,97	299.700,00	-34.931,97
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	28.581,45	55.561,47	41.300,00	-14.261,47
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	4.143,18	38,00	100,00	62,00
X	Ordentliches Ergebnis	164.826,76	198.025,32	170.900,00	-27.125,32
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.613,25	12.751,30	12.342,00	-409,30
Z	Ergebnis ILV	13.613,25	12.751,30	12.342,00	-409,30
	Jahresergebnis	178.440,01	210.776,62	183.242,00	-27.534,62
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Im Haushaltsjahr 2013 konnten mehrere größere Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührenansätzen erteilt werden, sodass der Ansatz für das Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ um 38,1 % überschritten wurde.
- Der Ansatz „Kostenerstattungen Kostenumlagen“ wurde um 10,22 % überschritten. Hierbei handelt es sich um Erstattungen für eine Mitarbeiterin in der passiven Phase der Altersteilzeit.
- Bei den „Sonstigen ordentlichen Erträgen“ wird der Ansatz um 19,2 % nicht erreicht, da die Aufwendungserträge nicht in der erwarteten Höhe durch die Versorgungskasse für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger erstattet worden sind.

Ordentliche Aufwendungen:

- Bei den „Aufwendungen für Versorgung“ wurde der Ansatz von 1.400 € um 44.939,00 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.
- Im Haushaltsjahr 2013 konnten mehrere größere Baugenehmigungen erteilt werden. In diesem Zusammenhang sind entsprechend die Aufwendungen für den Prüfstatiker um 37 % höher ausgefallen wie auf dem Sachkonto „Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ veranschlagt.

Budgetbericht Produkt 5221 Wohnraum- und Wohnungsbauförderung Stadt Helmstedt					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-28.546,31	-26.123,01	-28.500,00	-2.376,99
B	Ordentliche Aufwendungen	32.948,74	27.939,10	27.800,00	-139,10
	davon Personalaufwendungen	32.886,08	27.903,81	27.500,00	-403,81
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	100,00	100,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	4.402,43	1.816,09	-700,00	-2.516,09
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.782,68	1.932,02	1.870,00	-62,02
Z	Ergebnis ILV	1.782,68	1.932,02	1.870,00	-62,02
	Jahresergebnis	6.185,11	3.748,11	1.170,00	-2.578,11
G	Einzahlungen Investitionen	8.202,15	8.230,88	8.200,00	-30,88
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	8.202,15	8.230,88	8.200,00	-30,88

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Die Verwaltungsgebühren in Höhe von 4.840,23 € sind um 33,7 % unter den veranschlagten Erträgen (7.300 €) geblieben. Aufgrund der am 30.11.2012 in Kraft getretenen Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Gebührenordnung sind die Gebühren für die Erteilung einer Freistellung nach § 11 Abs. 1 Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz nur noch nach Zeitaufwand zu ermitteln. Zuvor wurde die Höhe der Gebühr nach Zeitaufwand und dem Wert des Gegenstandes der Amtshandlung ermittelt. Dadurch reduziert sich die Gebühr pro Freistellung um ca. 35 %.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Frau Noll	
Kurzbeschreibung:	Wahrnehmung aller den Unteren Denkmalschutzbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes - Rechtsverbindliche Entscheidung über die Zulässigkeit von Veränderung, Instandsetzung, Wiederherstellung oder Zerstörung von Kulturdenkmälern sowie Nutzungsänderung eines Baudenkmals - Überwachung genehmigungsbedürftiger Maßnahmen an Baudenkmalen und Einhaltung des Umgebungsschutzes hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit 		
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung i. V. m. § 19 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</p> <p>Schutz von Kulturgut: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden</p> <p>Programme und Produkte: Mindestens 70 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden.</p> <p>Prozesse und Strukturen: Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden</p> <p>Ressourcen: Eigenes Personal</p>		
Kennzahlen:	IST 2012	IST 2013	PLAN 2013
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeiteten denkmalrechtlichen Genehmigungen	89,5 %	97,6 %	70 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen (ohne in Baugenehmigungen eingeschlossene denkmalrechtliche Genehmigung)	38	42	50
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen erteilt	34	41	35
Anzahl der in Baugenehmigungen eingeschlossenen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen	2	5	10
Anzahl der denkmalrechtlichen Bauberatungen	47	49	65
Anzahl der eingelegten Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0	0	1
Davon stattgegebene Klage	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	1,42	1,98 *)	1,98

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 70 % der denkmalrechtlichen Genehmigungen innerhalb von 15 Arbeitstagen zu bearbeiten, wurde mit 97,6 % deutlich übertroffen.

Nach wie vor sind die Denkmalsanierungen in den Sanierungsgebieten hervorzuheben, wenn auch immer noch nicht die erwartete Anzahl der Anträge erreicht wurden. Im Rahmen der Bauberatung werden auch Sanierungsprojekte initiiert. Die Sanierungsmaßnahmen selbst werden fachkundig begleitet.

*) Durch den Eintritt einer Vollzeitkraft in die passive Altersteilzeit sind von den 1,98 Stellenanteilen des Produktes ab dem 01.03.2013 nur noch 0,98 Stellenanteile besetzt.

Budgetbericht Produkt 5231 Denkmalschutz					
Stadt Helmstedt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des HH-Jahres 2013	Ansatz lt. HH-Plan 2013 (einschl. HH-Reste)	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.883,00	-38.894,07	-40.900,00	-2.005,93
B	Ordentliche Aufwendungen	140.815,04	153.959,34	143.900,00	-10.059,34
	davon Personalaufwendungen	140.306,11	153.103,61	142.800,00	-10.303,61
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46,65	394,40	300,00	-94,40
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	100,00
X	Ordentliches Ergebnis	138.932,04	115.065,27	103.000,00	-12.065,27
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.602,56	6.955,25	6.732,00	-223,25
Z	Ergebnis ILV	4.602,56	6.955,25	6.732,00	-223,25
	Jahresergebnis	143.534,60	122.020,52	109.732,00	-12.288,52
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Aufwendungen:

Bei den „Aufwendungen für Versorgung“ wurde der Ansatz von 300 € um 8.772,66 € überschritten, da anstatt der erwarteten Erstattung höhere Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen für passive Versorgungsempfänger an die Versorgungskasse gezahlt werden mussten.